

Ingrid Schlevogt, Paris

Februar 2009

## Silbermedaille von Oberbürgermeister und Stadtrat Jablonec nad Nisou verliehen an Mme Ingrid Schlevogt und Prof. Pierre Ch. Schlevogt

Lieber Herr Geiselberger,

kürzlich wurde mir von Oberbürgermeister Mgr. Petr Tulpa und dem Stadtrat der Stadt Jablonec nad Nisou [Gablonz a.d. Neiße] eine sehr schöne **Silbermedaille** verliehen. Sie wurde zum **200-jährigen Jubiläum der Erhebung des Dorfes Gablonz zum Marktflecken** und dem **200. Geburtstag des ersten Bürgermeisters Josef Pfeiffer** herausgegeben. 13 Persönlichkeiten der Stadt wurden damit wegen ihrer **Verdienste auf kulturellem und sozialem Gebiet** geehrt. Wir sind die einzigen aus der Glasbranche und zwei von drei „Deutschen“.

Mgr. Tulpa schreibt dazu u.a.:

„In Ihrem Fall würdigten wir besonders den Unternehmungsgeist Ihrer Familie auf dem Felde der Glaskunst, besonders durch die **weltweit bekannte Kollektion „Ingrid“ aus böhmischem Glas.**“ [In your case, we especially valued the enterprise of your family in the field of art glass, especially the world-wide-known collection of Bohemian glass named “Ingrid”.]

Erfreulich ist, dass der Stadtrat einer nicht-tschechischen Familie diese Auszeichnung verliehen hat. Mr. Borek Tichý sagte mir, dass diesbezüglich nicht einen Augenblick gezögert wurde. Ich sehe darin großes Bemühen, die Vergangenheit aufzuarbeiten.

Die Medaille wurde meinem Bruder Prof. Pierre Ch. Schlevogt und mir ausgehändigt in Anerkennung der Leistung unseres Vaters **Henry G. Schlevogt**.

Mit besten Grüßen,  
Ingrid Schlevogt.

Abb. 2007-3/487

PK-Treffen Juni 2007

Mme. Ingrid Schlevogt wird im Neuen Rathaus von Oberbürgermeister Mgr. Petr Tulpa (mitte) und Vizebürgermeister JUDr. Ing. Lukáš Pleticha (links) empfangen  
Foto Borek Tichý



SG: Liebe Frau Schlevogt,

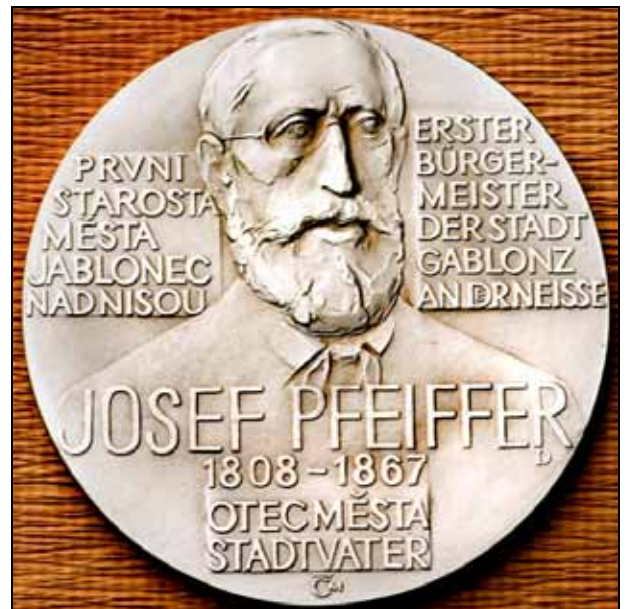
ich halte diese Medaille für einen wichtigen, politischen Akt und eine endliche Anerkennung der Verdienste Ihres Großvaters und Vaters, vielleicht auch stellvertretend für viele andere Vergessene. Es ist doch ein Zeichen guten Willens!

Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Ehrung!

Mit besten Wünschen und Grüßen,  
Siegmar Geiselberger

Abb. 2009-1/339

Silbermedaille zum 200-jährigen Jubiläum der Erhebung des Dorfes Gablonz zum Marktflecken, Avers und Revers  
siehe folgende Seite  
Fotos Jiří Jiroutek



## Medaille zum 200-jährigen Jubiläum der Erhebung des Dorfes Gablonz zum Marktflecken

Herausgeber: Stadt Jablonec nad Nisou  
Entwurf Jiří Dostál

Vorderseite: Josef Pfeiffer 1808-1869, erster Bürgermeister der Stadt Gablonz an der Neisse [Josef Pfeiffer starb nicht 1867, sondern 1869]  
Rückseite: Symbole für die Stadt Jablonec nad Nisou  
Durchmesser: 85 mm, Ag 999, 300 Gramm  
Auflage: 20 Stück, Ausgabe: 31. Oktober 2008  
Prägung: Česká Mincovna / Tschechische Münzstätte [Medaille města Jablonec nad Nisou k 200. výročí povýšení Jablonec na městys; Josef Pfeiffer 1808-1869, první starosta města]

### Beschluss des Stadtrats vom 9. Oktober 2008 (Auszüge)

#### Persönlichkeiten des kulturellen und sozialen Lebens in Jablonec nad Nisou

Als Teil des kulturellen und bildenden Projekts zur 200. Wiederkehr der Erhebung des Dorfes Gablonz [Jablonec nad Nisou] zum Marktflecken [market town status] sollten wir die Gelegenheit ergreifen, um an die 200. Wiederkehr des Geburtstags des ersten Bürgermeisters der Stadt Gablonz zu erinnern. Der erfolgreiche Geschäftsmann und Politiker **Josef Pfeiffer (1808-1869)** war bei seinen Zeitgenossen als „**Vater der Stadt Gablonz**“ bekannt. Er widmete seine Bemühungen vor allem der Entwicklung der Infrastruktur des Transports und der Unterstützung des Unternehmungsgeistes und des sozialen Lebens der Gemeinde. Vielleicht war das Symbol für den Erfolg Pfeiffers in der öffentlichen Verwaltung die Schaffung des zweiten Platzes in Gablonz - 1864, „**Unterer Platz**“ - heute „Dolní náměstí“ - an dessen oberem Teil das großartige **Rathaus** (heute die Stadtbibliothek) im Stil der Neo-Renaissance 1867-1869 erbaut wurde. Der zerstreuten Gemeinde, in der neue Gebäude ohne Konzept der Planung hier und dort errichtet wurden, wurde dadurch ein neues logisches Zentrum gegeben und der Stadt eine gewisse städtische Ordnung.

#### Erinnerungs-Medaille für den „Vater der Stadt Gablonz“, Josef Pfeiffer

Bei der Tradition der Münzprägung in Gablonz und im Interesse an ihrer Fortsetzung, entschied die Stadtverwaltung, das geschichtliche Ereignis mit der Prägung einer Medaille zu feiern ... Die Verwendung einer **tschechischen und deutschen Inschrift** auf der Medaille wird ebenso außergewöhnlich sein, vielleicht zum ersten Mal auf einer offiziellen Prägung der Stadt in unserer tschechisch-deutschen Geschichte.

Ein **Portrait des ersten Bürgermeisters Josef Pfeiffer** soll auf der Vorderseite erscheinen. Die Inschrift in Tschechisch und Deutsch lautet: „Josef Pfeiffer 1808 -

1869, Vater der Stadt und erster Bürgermeister von Jablonec nad Nisou.

Die Rückseite wird eine Medailen-Version einer **Ansicht von Gablonz vom Beginn des 19. Jahrhunderts** und Symbole der aktuellen Erscheinung der Stadt (Umrisse der Türme) zeigen, das Wappen der Stadt und das neue Logo der Stadt. Die Inschrift lautet in Tschechisch und Deutsch: „1808 - 2008, Prägung zum 200-jährigen Jubiläum der Erhebung des Dorfes Gablonz zum Marktflecken“.

Nur **20 Silber-Medaillen** sollen geprägt werden und diese sollen dazu verwendet werden, ausgewählte Persönlichkeiten zu ehren. Die übrigen Medaillen sollen als außerordentliche Gabe der Stadt im Interesse der Öffentlichkeit an Museen und Einrichtungen (Nationalmuseum, Museum für Glas und Schmuck in Gablonz, Staatliches Distrikt-Archiv) gegeben werden. Die **Medaillen aus Kupfer** sollen beim Jubiläum dieses Jahres vor allem als Gabe des Oberbürgermeisters verwendet werden. Eine begrenzte Anzahl wird jedoch für den privaten Kauf verfügbar sein (nach Bestellungen). Der Entwerfer der Medaille ist der bekannte Medailleur, akad. Bildhauer **Jiří Dostál** aus Gablonz.

**Ingrid Schlevogt** (geboren 1930, in Frankreich lebend) und **Pierre Ch. Schlevogt** (geboren 1934, in Deutschland lebend). Die Familie Schlevogt schrieb mit ihrem Unternehmen auf dem Gebiet des künstlerischen Glases ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte von Gablonz. Der Name der **Kollektion „Ingrid“**, benannt nach der Tochter von **Henry G. Schlevogt**, wurde die im Ausland best bekannte Marke von Böhmischem Glas vor dem Zweiten Weltkrieg. Die Verbindung von Mme. Ingrid Schlevogt, die jetzt in Paris lebt, mit der Stadt ihrer Kindheit wurde nach 1990 dadurch sichtbar erneuert, dass Mme. Schlevogt wiederholt ihre positive Beziehung zu ihrer Geburtsstadt ausdrückte. Das gipfelte in einem **Empfang durch den Oberbürgermeister** im Jahr **2007**. Ihr Bruder Pierre Ch. Schlevogt wurde ein bekannter **Professor für Schmuckkunst** (Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd) und Medailenkünstler in Deutschland. Obwohl er seine berufliche Ausbildung nicht in Gablonz erhielt, führt er die reiche Tradition der Künstler aus der Stadt fort.

**Dieter Klein** (geboren am 23. April 1942 in Kokonín). Ein Eingeborener und Architektur-Historiker lebt in Wien, München und in der Tschechischen Republik. Klein spielte eine größere Rolle mit Publikationen über Gablonz im Ausland (z.B. Ausstellungen in München und Wien). Er trug zur Entwicklung der tschechisch-deutschen Beziehungen bei durch seine Zusammenarbeit mit der Leutelt Company, deren Vorsitzender er ist, mit den Freunden der Stadt und mit der MY Galerie. Er war auch Leiter einer Gruppe, die in den 1990-er Jahren Denkmäler im Distrikt Gablonz dokumentierte. ... [Übersetzung aus dem Englischen SG]

Siehe unter anderem auch:

**PK 2007-3 Tichý, SG, Mme. Ingrid Schlevogt wurde im Neuen Rathaus von Jablonec nad Nisou von Oberbürgermeister Tulpa und Vizebürgermeister Pleticha empfangen**